

US-Ministerium für Innere Sicherheit (DHS - U.S. Department of Homeland Security) Bescheid an Arbeitnehmer über die vorläufige Nichtbestätigung (TNC-Bescheid)

Nachname, Vorname des Arbeitnehmers		Vier letzten Stellen der Sozialversicherungsnummer (SSN#) des Arbeitnehmers	
A-Nummer des Arbeitnehmers		Dokumentnummer(n) des Arbeitnehmers	
Datum der vorläufigen Nichtbestätigung		Fallverifizierungsnummer	
<p>Grund für diesen TNC-Bescheid:</p> <p><input type="checkbox"/> Vorläufige DHS-Nichtbestätigung. Die für diesen Arbeitnehmer eingegebenen Informationen stimmen nicht mit den Unterlagen des U.S. Department of Homeland Security überein.</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht übereinstimmendes Foto führt zu vorläufiger DHS-Nichtbestätigung. Das Foto auf dem Dokument, das dieser Arbeitnehmer für Formblatt I-9, Employment Eligibility Verification (Überprüfung der Arbeitsberechtigung), eingereicht hat, stimmt nicht mit dem Foto in den Unterlagen des U.S. Department of Homeland Security überein.</p>			

Anweisungen für den Arbeitgeber

WICHTIG

Der Arbeitnehmer muss Seite 2 dieses TNC-Bescheids unterschreiben und datieren.

- Besprechen Sie diesen TNC-Bescheid (unter vier Augen) mit dem Arbeitnehmer so bald wie möglich.
- Stellen Sie sicher, dass die Sozialversicherungsnummer (SSN), US-Reisepassnummer, A-Nummer, I-94-Nummer und/oder Führerscheinnummer oder die Nummer auf dem staatlichen Ausweis oben auf diesem TNC-Bescheid korrekt sind. Wenn diese Angaben falsch sind, müssen Sie diesen Fall in E-Verify schließen und einen neuen Fall mit den korrekten Angaben erstellen.
WICHTIG: Wenn der Arbeitnehmer nicht lesen kann, müssen Sie dem Arbeitnehmer diesen TNC-Bescheid vorlesen. Wenn der Arbeitnehmer Englisch nicht richtig versteht und Spanisch, Chinesisch, Haitisch-kreolisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, Tagalog oder Vietnamesisch spricht, müssen Sie dem Arbeitnehmer diesen TNC-Bescheid in einer dieser Sprachen bereitstellen. Dieser Schein ist unter 'View Essential Resources' (Wesentliche Ressourcen anzeigen) zu finden.
- Bitte Sie den Arbeitnehmer auf Seite 2 anzugeben, ob er bzw. sie den DHS-TNC-Bescheid anfechten wird.
- Bitte Sie den Arbeitnehmer, diesen TNC-Bescheid auf Seite 2 zu unterschreiben und zu datieren und dann unterschreiben und datieren Sie im unten zur Verfügung stehenden Bereich.
- Geben Sie diesen unterschriebenen TNC-Bescheid dem Arbeitnehmer auf Englisch und heften Sie eine Kopie davon an Formblatt I-9 des Arbeitnehmers an.
- Vermerken Sie in E-Verify, dass Sie den Arbeitnehmer über die TNC informiert haben und klicken Sie dann auf 'Continue' (Weiter).
- Befolgen Sie die Anleitungen in E-Verify, um den Fall anhand der Entscheidung des Arbeitnehmers weiterzuverweisen oder zu schließen.

HINWEIS: Wenn der Arbeitnehmer beschließt, die vorläufige Nichtbestätigung nicht anzufechten, können Sie sein bzw. ihr Arbeitsverhältnis kündigen und den Fall in E-Verify schließen.

Ich bestätige, dass dieser Arbeitnehmer eine Kopie dieses DHS-Bescheids an Arbeitnehmer über die vorläufige Nichtbestätigung erhalten hat und dass der Arbeitnehmer die auf Seite 2 dieses TNC-Bescheids angegebene Entscheidung getroffen hat. Ich bestätige, dass der Arbeitnehmer dieses Dokument gelesen und unterschrieben hat. Ich bestätige, dass die Entscheidung des Arbeitnehmers, die vorläufige DHS-Nichtbestätigung anzufechten bzw. nicht anzufechten, nach meinem besten Wissen aus freien Stücken getroffen wurde, und dass der Arbeitnehmer in keiner Weise von seinem Arbeitgeber in Bezug auf seine bzw. ihre Entscheidung, die vorläufige DHS-Nichtbestätigung anzufechten, genötigt oder unter Druck gesetzt wurde. Ich bestätige, dass der oben auf diesem TNC-Bescheid genannte Arbeitnehmer die Person ist, die dieses Dokument auf Seite 2 unterschrieben hat.

Name des Arbeitgebers		Name des Beauftragten des Arbeitgebers	
Datum		Unterschrift des Beauftragten des Arbeitgebers	

Anweisungen für den Arbeitnehmer

Warum haben Sie diesen Bescheid an Arbeitnehmer über die vorläufige Nichtbestätigung (TNC-Bescheid) erhalten?

Ihr Arbeitgeber nimmt an E-Verify teil, einem Programm, das vom U.S. Department of Homeland Security (DHS) und der Social Security Administration (SSA) verwaltet wird. E-Verify vergleicht die Angaben, die Sie auf dem Formblatt I-9, Employment Eligibility Verification (Überprüfung der Arbeitsberechtigung), gemacht haben mit den Unterlagen der Regierung, um zu überprüfen, ob Sie über eine Arbeiterlaubnis für die Vereinigten Staaten verfügen. Wenn Sie ein Employment Authorization Document (Arbeitsberechtigungsdokument), eine Permanent Resident Card (permanenter Aufenthaltsausweis) oder einen US-Reisepass oder eine Passkarte vorgelegt haben, kann Ihr Arbeitgeber mit E-Verify überprüfen, ob das Foto auf Ihrem Dokument dem Foto in den DHS-Unterlagen entspricht.

Sie haben diesen TNC-Bescheid erhalten, da E-Verify angab, dass die in E-Verify von Ihrem Formblatt I-9 eingegebenen Angaben nicht mit den DHS-Unterlagen übereinstimmen. Das ist als vorläufige DHS-Nichtbestätigung bzw. TNC bekannt. Das heißt nicht, dass Sie Ihrem Arbeitgeber gegenüber falsche Angaben gemacht haben oder dass Sie über keine Arbeiterlaubnis für die Vereinigten Staaten verfügen.

Eine vorläufige DHS-Nichtbestätigung kann eintreten, wenn:

- Ihr Name, Ihre A-Nummer und/oder Ihre I-94-Nummer falsch in den DHS-Unterlagen aufgezeichnet wurden.
- Die Angaben auf Ihrem US-Reisepass, Ihrer Passkarte, Ihrem Führerschein oder Ihrem staatlichen Ausweis nicht überprüft werden konnten.
- Ihre Angaben in den DHS-Unterlagen nicht aktualisiert waren, als Ihre Angaben in E-Verify geprüft wurden.
- Sich Ihre Staatsbürgerschaft oder Ihr Immigrationsstatus geändert haben.
- Eine andere Art von Fehler in Ihren DHS-Unterlagen vorliegt.
- Sie Ihre SSN (US-Sozialversicherungsnummer) von der weiteren Verwendung in E-Verify über das DHS JobLock-Programm gesperrt haben.
- Ihr Arbeitgeber hat Ihre Angaben nicht korrekt in E-Verify eingegeben.

WICHTIG

Dieser TNC-Bescheid bedeutet nicht, dass Sie nicht arbeitsberechtigt sind oder dass das/die Dokument(e), das/die Sie für Formblatt I-9 präsentiert haben, falsche Angaben enthält. Wenn Sie beschließen, die vorläufige DHS-Nichtbestätigung anzufechten, müssen Sie das DHS kontaktieren. Das DHS wird Ihre Unterlagen überprüfen und bestimmen, ob Sie in den Vereinigten Staaten arbeitsberechtigt sind oder nicht. Wenn Sie beschließen, diese vorläufige DHS-Nichtbestätigung nicht anzufechten, kann Ihr Arbeitgeber Ihr Arbeitsverhältnis kündigen.

Was müssen Sie tun?

Stellen Sie sicher, dass Ihr Name, Ihre Sozialversicherungsnummer (SSN), Ihre US-Reisepassnummer, A-Nummer, I-94-Nummer und/oder Führerscheinnummer oder die staatliche Ausweisnummer auf der ersten Seite dieses TNC-Bescheids korrekt sind. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber umgehend, wenn inkorrekte Angaben vorliegen. Wenn Ihre Angaben korrekt sind, müssen Sie entscheiden, ob Sie die vorläufige DHS-Nichtbestätigung anfechten wollen und Ihren Arbeitgeber über Ihre Entscheidung informieren.

Wenn Sie die vorläufige DHS-Nichtbestätigung **anfechten** (Maßnahmen ergreifen), müssen Sie das DHS kontaktieren. Ihr Arbeitgeber wird Ihren Fall über E-Verify an das DHS senden und Ihnen einen Überweisungsschein geben. Der Überweisungsschein wird erklären, wie das DHS zu kontaktieren ist und welche Angaben oder Dokumente Sie benötigen werden. Es stehen Ihnen 8 Arbeitstage (Bundesregierungswerktag) ab dem Datum zur Verfügung, an dem Ihr Arbeitgeber Ihren Fall in E-Verify verweist, um das DHS zu kontaktieren.

Es ist wichtig zu wissen, dass Ihr Arbeitgeber aufgrund Ihrer Entscheidung die TNC anzufechten, keine negative Maßnahmen gegen Sie ergreifen oder Ihnen kündigen kann. Auf der folgenden Seite dieses TNC-Bescheids sind Ihre Rechte dargelegt.

Wenn Sie die vorläufige DHS-Nichtbestätigung **nicht anfechten** (keine Maßnahmen ergreifen), geben Sie damit die Möglichkeit auf, die TNC abzuklären. Ihr Fall wird automatisch zur einer endgültigen Nichtbestätigung, das heißt, dass Ihr Arbeitgeber Ihr Arbeitsverhältnis kündigen darf.

WICHTIG

Kennen Sie Ihre Rechte: Lesen Sie die nächste Seite mit den wichtigen Hinweisen über Ihre gesetzlichen Rechte durch.

Ich beschließe: (eine Option ankreuzen)

die vorläufige DHS-Nichtbestätigung **ANZUFECHTEN**. Ich weiß, dass ich das U.S. Department of Homeland Security innerhalb von 8 Arbeitstagen (Bundesregierungswerktag) ab dem Datum des DHS-Überweisungsscheins kontaktieren muss.

die vorläufige DHS-Nichtbestätigung **NICHT ANZUFECHTEN**. Ich entscheide mich dafür, auf die Möglichkeit, die vorläufige DHS Nichtbestätigung anzufechten, zu verzichten. Mir ist klar, dass mein Arbeitgeber mein Arbeitsverhältnis kündigen darf.

Unterschrift des Arbeitnehmers	Datum
--------------------------------	-------

Wenn Sie Fragen darüber haben, was von Ihnen verlangt wird, kontaktieren Sie E-Verify unter 888-897-7781 (TTY: 877-875-6028) oder per E-Mail E-Verify@dhs.gov. Bei Fragen über unfaire Anstellungspraktiken in Bezug auf Immigration, kontaktieren Sie das Office of Special Counsel for Immigration-Related Unfair Employment Practices unter 800-255-7688 (TTY: 800-237-2515).

Kennen Sie Ihre Rechte:

- Arbeitgeber können E-Verify nicht selektiv verwenden oder um Stellenbewerber vorab zu überprüfen. E-Verify muss für alle neuen Arbeitnehmer verwendet werden, ganz gleich welche nationale Herkunft, welche Staatsbürgerschaft oder welchen Immigrationsstatus sie haben.
- Arbeitgeber können E-Verify nicht dazu verwenden, um derzeitige Angestellte zu überprüfen, es sei denn, der Arbeitgeber ist derzeit ein bundesstaatlicher Auftragsnehmer, dessen bundesstaatlicher Vertrag die FAR- (Federal Acquisition Regulation) E-Verify-Klausel umfasst.
- Arbeitgeber müssen die 'Bekanntmachung über die Teilnahme am E-Verify-Programm' und den/die 'Arbeitsberechtigungsposter' sowohl in Englisch als auch Spanisch aushängen.
- Arbeitgeber müssen einem Arbeitnehmer, der eine vorläufige Nichtbestätigung (TNC) erhält, eine Kopie des 'Bescheids an Arbeitnehmer über die vorläufige Nichtbestätigung' aushändigen. Der TNC-Bescheid enthält Informationen dazu, wie eine TNC anzufechten ist.
- Arbeitgeber können keine negative Maßnahmen gegen einen Arbeitnehmer ergreifen, wie u.a.: Kündigung, Aussetzung, Einbehaltung von Bezahlung oder Schulung, Hinauszögerung des Einstellungsdatums oder die anderweitige Einschränkung der Anstellung aufgrund der Entscheidung des Arbeitnehmers, eine TNC anzufechten oder weil der Fall des Arbeitnehmers noch beim U.S. Department of Homeland Security (DHS) oder der Social Security Administration (SSA) anhängig ist.
- Arbeitgeber müssen einem Arbeitnehmer einen Überweisungsschein an das DHS oder die SSA geben, wenn der Arbeitnehmer beschließt, eine vorläufige Nichtbestätigung anzufechten. Der Überweisungsschein enthält Anleitungen und Kontaktinformationen der Behörde für den Arbeitnehmer.
- Arbeitgeber müssen dem Arbeitnehmer acht Arbeitstage (Bundesregierungswerktag) ab dem Datum geben, an dem der Fall in E-Verify weiterverwiesen wird, um zur Anfechtung der vorläufigen Nichtbestätigung eine SSA-Geschäftsstelle aufzusuchen oder die DHS zu kontaktieren.
- Arbeitgeber dürfen Arbeitnehmern erst kündigen, wenn sie eine endgültige Nichtbestätigung erhalten haben oder wenn ein Arbeitnehmer beschlossen hat, eine vorläufige Nichtbestätigung nicht anzufechten.
- Arbeitgeber dürfen E-Verify nicht verwenden, um bestehende Arbeitnehmer, deren Arbeitserlaubnis abgelaufen ist, erneut zu verifizieren. Stattdessen müssen Arbeitgeber Abschnitt 3 von Formblatt I-9, Employment Eligibility Verification (Überprüfung der Arbeitsberechtigung), oder ein neues Formblatt I-9 ausfüllen.

Für weitere Informationen über E-Verify wie u.a. Vorgehensweise bezüglich Datenschutz und Programmvorschriften, besuchen Sie die E-Verify-Website unter www.dhs.gov/E-Verify.

Meldung von Verstößen

Wenn Sie glauben, dass Ihr Arbeitgeber gegen die E-Verify-Vorschriften verstößt oder Sie auf diskriminierende oder unfaire Art behandelt hat, ermutigen wir Sie dazu, das zu melden. Um Missbrauch des Arbeitgeberstatus, Verstöße gegen den Datenschutz und allgemeine E-Verify-Beschwerden zu melden, setzen Sie sich mit der E-Verify Employee Hotline unter 888-897-7781 (TTY: 877-875-6028) oder per E-Mail E-Verify@dhs.gov in Verbindung.

Um eine Diskriminierung am Arbeitsplatz basierend auf Ihrer Staatsbürgerschaft, Ihres Immigrationsstatus oder nationalen Herkunft oder sonstigen Missbrauch von E-Verify zu melden, setzen Sie sich mit dem Department of Justice (Justizministerium), Civil Rights Division (Bereich Bürgerrechte), Office of Special Counsel for Immigration Related Unfair Employment Practices unter 800-255-7688 (TTY: 800-237-2515) in Verbindung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Office of Special Counsel unter www.justice.gov/crt/osc.